

Pressemitteilung

Förde Sparkasse für die Zukunft gut positioniert

Kiel, 11. März 2019

Bilanzsumme steigt auf 7,5 Mrd. €

Im vergangenen Jahr stieg die Bilanzsumme der Förde Sparkasse um 184 Mio. € auf 7,5 Mrd. €. Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt von der anhaltenden Niedrigzinsphase, einem unverändert starken Wettbewerb im Kreditgeschäft und weiter steigenden regulatorischen Anforderungen.

Die Bilanzsumme der größten Sparkasse in Schleswig-Holstein steigt auf 7,5 Mrd. €

Deutliches Wachstum im Kreditgeschäft

Das Kundenkreditvolumen stieg deutlich um 206 Mio. € bzw. 3,7% auf 5,8 Mrd. €. Insgesamt stellte die Förde Sparkasse den Firmen- und Privatkunden im vergangenen Jahr 827 Mio. € an neuen Krediten zur Verfügung.

5,8 Mrd. € Kundenkreditvolumen; 827 Mio. € an neuen Krediten zur Verfügung gestellt

Die Kreditnachfrage von Unternehmen und Selbständigen hat nach der bereits dynamischen Entwicklung im Jahr 2017 nochmals spürbar zugenommen. In diesem Segment stieg das Nettokreditvolumen um 222 Mio. € bzw. 7,2% auf 3,3 Mrd. €.

Hohe Kreditnachfrage von Unternehmen und Selbständigen

Die Kredite an Privatkunden sanken leicht um 1,0% bzw. 25 Mio. € auf 2,4 Mrd. €. Der Grund für diese Entwicklung liegt in einer verstärkten Tilgung der Kunden. Den Schwerpunkt des Kreditgeschäftes mit Privatkunden bildeten die Immobilienfinanzierungen. Im vergangenen Jahr finanzierte die Förde Sparkasse 2.200 private Immobilienkäufe bzw. Neubauten mit einem Neugesäftsvolumen in Höhe von 336 Mio. €.

2.200 private Baufinanzierungen

Die Nachfrage nach Immobilien bewegte sich auch 2018 auf einem hohen Niveau. Im vergangenen Jahr wurden 266 Immobilien mit einem Volumen von 60 Mio. € (Vorjahr: 62 Mio. €) erfolgreich vermittelt. Der Anstieg der Immobilienpreise hat sich inzwischen etwas verlangsamt. Für eine Immobilienblase in unserer Region gibt es aber keine Anzeichen.

Nachfrage nach Immobilien auf hohem Niveau

Keine Anzeichen für eine Immobilienblase

Entwicklung der Kundeneinlagen

Im vergangenen Jahr stiegen die Kundeneinlagen um 199 Mio. € bzw. 3,6% auf 5,8 Mrd. €. Während die Einlagen von Privatpersonen um 231 Mio. € bzw. 6,2% deutlich stiegen, sanken die Einlagen von Unternehmen und institutionellen Kunden um 45 Mio. € bzw. 3,7%. Die Förde Sparkasse steuert insbesondere die Einlagen institutioneller Kunden. In diesem Segment wurden die Einlagen in Abstimmung mit den jeweiligen Kunden bewusst reduziert, da die Förde Sparkasse einen Teil der zufließenden Liquidität zu Negativzinsen, insbesondere bei der Deutschen Bundesbank, anlegen muss.

Kundeneinlagen erreichen ein Volumen von 5,8 Mrd. €; hohes Wachstum der Einlagen von Privatpersonen

Einlagen von Privatkunden nimmt die Förde Sparkasse weiterhin uneingeschränkt entgegen. Trotz der anhaltenden Niedrigzinsphase erhöhten sich die Einlagen von Privatpersonen auf 4,0 Mrd. €. „Das hohe Einlagenwachstum bestätigt das Vertrauen der Kunden in die Förde Sparkasse. Wir halten auch weiterhin daran fest, keine Negativzinsen für Einlagen von Privatkunden zu berechnen“, so Götz Bormann, Vorstandsvorsitzender der Förde Sparkasse.

Keine Negativzinsen für private Kundeneinlagen

Wertpapiergeschäft – Wertpapierkultur entwickeln

Das Wertpapiergeschäft hat eine zunehmende Bedeutung in der Anlageberatung. „Vor dem Hintergrund der anhaltenden Niedrigzinsphase beraten wir unsere Kunden in Anlagealternativen, um sich mit einem Teil des Vermögens am Produktivkapital zu beteiligen und der „kalten Enteignung“ als Sparer entgegen zu wirken“ erklärt Götz Bormann. „Wir halten die Entwicklung einer Wertpapierkultur daher für eine wichtige Aufgabe, der wir uns aktiv widmen.“ Im Geschäftsjahr 2018 hat sich der Nettoabsatz an Wertpapieren auf 98 Mio. € nahezu verdoppelt (Vorjahr: 51 Mio. €).

Entwicklung einer Wertpapierkultur

Nettoabsatz an Wertpapieren erreicht fast 100 Mio. €

Leicht rückläufiges Betriebsergebnis

Der Zinsüberschuss sank gegenüber dem Vorjahr um 5,1 Mio. € auf 133,6 Mio. €. Trotz eines stabilen Provisionsüberschusses und eines leicht rückläufigen ordentlichen Aufwandes konnte der Rückgang des Zinsüberschusses nur teilweise kompensiert werden. Im Geschäftsjahr 2018 erwirtschaftete die Förde Sparkasse ein Betriebsergebnis vor Bewertung in Höhe von 59,6 Mio. € (2017: 62,6 Mio. €).

Betriebsergebnis in Höhe von 59,6 Mio. € erwirtschaftet

Stärkung des Eigenkapitals

Die Förde Sparkasse nutzte die entspannte Risikolage im Kreditgeschäft zur Stärkung der Eigenkapitalbasis. Das Kernkapital konnte um 20,1 Mio. € auf 606,7 Mio. € aufgestockt werden. Mit einer Kernkapitalquote von 13,4% verfügt die Förde Sparkasse über eine solide Kapitalausstattung, die ausreichend Spielraum für Kreditwachstum ermöglicht und mit der gleichzeitig zukünftige Eigenkapitalanforderungen erfüllt werden können.

Solide Eigenkapitalbasis

Ausreichender Spielraum für zukünftiges Wachstum

Kundenzufriedenheit stärken

Die Förde Sparkasse stellt sich konsequent auf das veränderte Kundenverhalten ein. Die Kunden nutzen zunehmend die Vorteile der Digitalisierung. Viele Routinetätigkeiten und der Zahlungsverkehr werden heute bereits überwiegend online abgewickelt. Darüber hinaus wird ein Teil unserer Kunden, die z.B. ihren Wohnort aufgrund beruflicher Veränderungen außerhalb unseres Geschäftsgebietes verlegt haben, über unsere Digitale Filiale betreut. Dort gehört der Videochat mit Kunden bereits zum Alltag. Durch das veränderte Kundenverhalten ist die Anzahl der durchschnittlichen Filialbesuche pro Kunde spürbar zurückgegangen. Auf der anderen Seite hat die persönliche, qualifizierte Beratung vor Ort einen unverändert hohen Stellenwert. Diesen Kundenwünschen begegnen wir durch die Bündelung von Kompetenz in den Filialen und die Zertifizierung unserer Kundenberater und Beratungsprozesse.

Einstellung auf verändertes Kundenverhalten

Kunden nutzen zunehmend Vorteile der Digitalisierung

Zertifizierung unserer Kundenberater und Beratungsprozesse

Höchste Priorität hat die Kundenzufriedenheit. Dabei spielt die persönliche Beziehung zwischen Berater und Kunde eine wichtige Rolle. Aber auch die Vereinfachung der Zugangswege zur Förde Sparkasse unter dem Stichwort Multikanalsparkasse. Gut angenommen wird die Möglichkeit der Online-Terminvereinbarung mit dem Kundenberater. Positiv zählt sich auch die Erweiterung der Beratungszeiten in fast allen Filialen von 8.00 Uhr morgens bis 20.00 Uhr abends aus. Damit kommen wir den Wünschen unserer Kunden deutlich entgegen.

Persönliche Beratung vor Ort hat unverändert hohen Stellenwert

Erweiterung der Beratungszeiten

Das Filialnetz hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Mit 86 Standorten (46 personenbediente Filialen, 37 SB-Filialen und 3 Haltepunkten der mobilen Filiale) verfügt die Förde Sparkasse nach wie vor über das dichteste Filialnetz in der Region. Im Januar 2019 wurde die personenbediente Filiale in Kiel-Neumeimersdorf neu eröffnet.

Filialnetz nahezu unverändert

Erfolgreicher Start der neuen Filiale in Kiel-Neumeimersdorf

Gesellschaftliches Engagement – Mehrwerte für die Region

Die Förde Sparkasse nimmt ihre gesellschaftliche Verantwortung in vielfältigster Form wahr. Neben der Durchführung diverser eigener Veranstaltungen fördern wir eine Vielzahl von regionalen Projekten. Im vergangenen Jahr hat die Förde Sparkasse 481 gemeinnützige Initiativen und Projekte in allen Teilregionen des Geschäftsgebietes mit einem Volumen von 1,8 Mio. € unterstützt. Darüber hinaus wurden 80 weitere Projekte durch die von der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse betreuten Kundenstiftungen und Stiftungsfonds mit einem Volumen von 214 T€ gefördert.

Fördermittel in Höhe von 1,8 Mio. € für 481 Projekte bereitgestellt

Für die Zukunft gerüstet – Ausblick

Durch die anhaltende Niedrigzinsphase bleibt der Druck auf die Ertragslage unverändert bestehen. Gleichzeitig sind weitere Investitionen in Zukunftsthemen, wie die Digitalisierung, notwendig. Die Förde Sparkasse hat bereits in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Maßnahmen auf den Weg gebracht, um Erträge zu stabilisieren und die Kosten zu senken. Die Anzahl der Mitarbeiter/innen (inkl. Auszubildende) verringerte sich innerhalb eines Jahres um 42 bzw. 3,3% auf 1.228 (Vorjahr: 1.270). Damit

Der Druck auf die Ertragslage bleibt durch die anhaltende Niedrigzinsphase bestehen

fiel die Personalreduzierung zum Jahresende 2018 höher aus, als ursprünglich geplant. Inzwischen konnte der Personalbestand durch Neueinstellungen und die Übernahme von Auszubildenden wieder stabilisiert werden.

„Wir sind stolz darauf, dass wir trotz des Personalabbaus zum sechsten Mal in Folge zu den besten Arbeitgebern in Deutschland gehören und vom Magazin Focus erneut als „TOP Arbeitgeber“ ausgezeichnet wurden“, so Götz Bormann. „Der Erhalt unserer Attraktivität als Arbeitgeber und Ausbilder hat für uns eine hohe Bedeutung.“

Erneute Auszeichnung als TOP-Arbeitgeber in Deutschland

Die Förde Sparkasse stellt zzt. die Weichen für den mittelfristig aus drei Mitgliedern bestehenden Vorstand. Ulrich Boike, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Förde Sparkasse, geht am 01.08.2019 in den Ruhestand. Peter Moll, der im Dezember 2018 vom Verwaltungsrat zum neuen Vorstandsmitglied bestellt wurde, tritt seiner Vorstandstätigkeit am 01.10.2019 an. Mit dem Ausscheiden von Wilfried Sommer, der im Frühjahr 2021 in den Ruhestand geht, wird die Anzahl der Vorstandsmitglieder auf drei Personen reduziert. Parallel zu den Veränderungen im Vorstand werden derzeit die Aufbaustrukturen der Förde Sparkasse angepasst und verschlankt.

Veränderungen im Vorstand und Anpassung der Aufbaustrukturen

Mit dem Verkauf der HSH Nordbank AG im Herbst 2018 konnte ein schmerzliches Kapitel in der Geschichte der Landesbanken abgeschlossen werden. Leider besteht aktuell bei der Nord/LB ein erheblicher Kapitalbedarf, der in erster Linie von den Trägern der Bank aufzubringen ist. Aufgrund des Umfangs wird sich die gesamte Sparkassen-Finanzgruppe am Aufbringen des Kapitalbedarfs beteiligen, so auch die Sparkassen in Schleswig-Holstein über ihren Stützungsfonds.

Handlungsbedarf im Landesbankensektor

In Deutschland kühlt sich das Wirtschaftswachstum ab. Unsicherheiten bestehen weiterhin im Hinblick auf die Wirtschafts- und Handelspolitik der USA und die Folgen des Austritts Großbritanniens aus der EU. Für das Jahr 2019 gehen wir von einer leicht rückläufigen Konjunktur, aber einem insgesamt stabilen wirtschaftlichen Umfeld mit einer leicht sinkenden Arbeitslosenquote in der Region aus.

Trotz rückläufiger Konjunktur dürfte das wirtschaftliche Umfeld insgesamt stabil bleiben

Förde Sparkasse im Überblick

In Tsd. Euro	2018	2017
Bilanzsumme (Mio. €)	7.466	7.282
Kundenkredite (Mio. €)	5.834	5.628
Kundeneinlagen (Mio. €)	5.760	5.562
Zinsüberschuss	133.573	137.514
Betriebsergebnis vor Bewertung	59.641	62.638
in % der DBS*	0,82	0,88
Jahresüberschuss	6.290	6.191
Cost-Income-Ratio	67,2	66,6
Kernkapitalquote (%)	13,4	13,7

* DBS = durchschnittliche Bilanzsumme

Für weitere Informationen oder Fragen:

Caja Petersen

Förde Sparkasse

Lorentzendamm 28 - 30, 24103 Kiel

Telefon: 0431 592-1110

Telefax: 0431 592-1811

caja.petersen@foerde-sparkasse.de